

**NIEDERSCHRIFT**

**1. Sitzung** (VIII. Wahlperiode)  
**Wahlprüfungsausschuss**

Sitzungsdatum:  
**Dienstag, 10.11.2009**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Schulungsraum Feuerwache,  
41352 Korschenbroich**

**Tagesordnung:**

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

**II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Vorprüfung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 30.08.2009 gemäß § 40 Abs. 1 KWahlG in Verbindung mit § 66 KWahlO und § 46 b KWahlG VIII/29
4. Vorprüfung der Gültigkeit der Ratswahl vom 30.08.2009 gemäß § 40 Abs. 1 KWahlG in Verbindung mit § 66 KWahlO VIII/30
5. Mitteilungen
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses Dienstag, 10. November 2009, 18:00 Uhr**

---

#### Anwesend:

##### **CDU-Ratsfraktion**

Erhart, Renate  
Hülser, Marlene  
Pfeifer, Harry Hermann  
Venten, Marc

##### **SPD-Ratsfraktion**

Jahny, Paul  
Schüller, Harald

##### **Ratsfraktion Die Aktive**

Goebel, Jutta

##### **FDP-Ratsfraktion**

Treptow, Britta

(als Vertreterin für Herbert Trautermann)

##### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Fritsch, Helmut

##### **Von der Verwaltung anwesend**

Stadtamtmann Beyer, Michael  
Beigeordneter Graaff, Rudolf  
Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter

(Schriftführer)

## Niederschrift

1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Stadt Korschenbroich vom 10.11.2009

Seite 3 von 7

Der Ausschussvorsitzende Marc Venten eröffnet die 1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Wahlprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende erläutert, dass es heute Aufgabe des Ausschusses ist, zwei Beschlussempfehlungen an den Rat zur Gültigkeit der Kommunalwahlen vom 30.08.2009 abzugeben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

## **II. Öffentlicher Teil**

### **1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtamtmann Michael Beyer einstimmig bestellt.

### **2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird auf Vorschlag des Ausschussmitgliedes Paul Jahny das Ausschussmitglied Helmut Fritsch einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

### **3. Vorprüfung der Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 30.08.2009 gemäß § 40 Abs. 1 KWahlG in Verbindung mit § 66 KWahlO und § 46 b KWahlG**

Der Vorsitzende Marc Venten verliest die Beschlussempfehlung der Verwaltung, der Wahlprüfungsausschuss möge dem Rat der Stadt Korschenbroich empfehlen, die Bürgermeisterwahl vom 30.08.2009 für gültig zu erklären.

Der Wahlleiter für die Kommunalwahl 2009, Beigeordneter Bernd Dieter Schultze, erläutert hierzu, dass die Verwaltung die Wahl des Bürgermeisters im Hinblick auf die Wählbarkeit des gewählten Kandidaten sowie auf die Fehlerfreiheit der Wahldurchführung und Wahlergebnisfeststellung vorgeprüft hat und hierbei keine Mängel festgestellt hat.

Auch ist es nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses am 10.9.2009 innerhalb der einmonatigen Einspruchsfrist nicht zu Einsprüchen gegen das bekannt gegebene Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl gekommen.

Es wird daher seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dem Rat zu empfehlen, die Bürgermeisterwahl vom 30.08.2009 für gültig zu erklären.

<b>Beschluss-Nr. VIII/29</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Wahlprüfungsausschuss für die Kommunalwahl 2009 der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig, dem Rat der Stadt Korschenbroich zu empfehlen, die Wahl des Bürgermeisters vom 30.8.2009 für gültig zu erklären.	

#### **4. Vorprüfung der Gültigkeit der Ratswahl vom 30.08.2009 gemäß § 40 Abs. 1 KWahlG in Verbindung mit § 66 KWahlO**

Der Vorsitzende Marc Venten verweist auf die ausführliche Beratungsvorlage und weist darauf hin, dass im Rahmen der zu fassenden Beschlussempfehlung des Wahlprüfungsausschusses an den Rat auch über einen Einspruch der Partei DIE LINKE gegen die Gültigkeit der Ratswahl vom 30.08.2009 zu befinden sei.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Rat der Stadt Korschenbroich zu empfehlen, die Ratswahl vom 30.8.2009 für gültig zu erklären.

Wahlleiter Bernd Dieter Schultze bezieht sich inhaltlich auf die Ausführungen der Sitzungsvorlage und erläutert, dass der Wahlprüfungsausschuss und anschließend der Rat zum einen die Aufgabe von Amts wegen haben, die Wahl auf Fehlerfreiheit gemäß § 40 Abs. 1 KWahlG zu prüfen, zum anderen aber auch über erhobene Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl zu befinden haben.

Die Prüfung der Ratswahl durch die Verwaltung hat keine Mängel in Bezug auf die Wählbarkeit der gewählten Ratsmitglieder und keine Unregelmäßigkeiten in Hinsicht auf die Stimmabgabe und Ergebnisfeststellung erkennen lassen.

Soweit sich der Einspruch der Partei DIE LINKE auf Abweichungen in den Stimmanteilen in den vier Wahlbezirken 1, 2, 10 und 18 zwischen der Kommunalwahl und der Europawahl vom Juni 2009 und der Bundestagswahl vom September 2009 bezieht, sind diese Abweichungen nicht ungewöhnlich und bieten keine Hinweise für Mängel bei der Ergebnisfeststellung. Ähnliche Abweichungen sind über alle Parteien hinweg sowohl im Sinne von Stimmgewinnen als auch –verlusten festzustellen und auch durch die unterschiedlich starken Wahlbeteiligungen bei den verschiedenen Wahlen beeinflusst.

Insofern ist die Beschlussempfehlung an den Rat auch insoweit zu ergänzen, dass der Einspruch der Partei DIE LINKE gegen die Gültigkeit der Ratswahl vom 30.08.2009 zurückzuweisen sei.

Ausschussmitglied Paul Jahny führt zur Thematik aus, dass sich die SPD-Fraktion mit der Sitzungsvorlage intensiv beschäftigt hat und den Einspruch der Partei DIE LINKE zweifelsfrei als zulässig ansieht. Eine eingehende Befassung mit der Begründung des Einspruchs ergab jedoch die Überzeugung, dass ein Fehler bei der Feststellung des Wahlergebnisses nicht festzustellen ist, so dass dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage gefolgt werden soll.

## Niederschrift

1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Stadt Korschenbroich vom 10.11.2009

Seite 5 von 7

Ausschussmitglied Jutta Goebel erklärt, dass aus Sicht der Wählergruppe „Die Aktive“ ebenfalls keine Anhaltspunkte für Mängel in der Wahlergebnisfeststellung erkennbar sind. Eine Neufeststellung des Wahlergebnisses in den besagten vier Wahlbezirken kann aus Gründen einer vollständigen Transparenz der Ergebnisfeststellung jedoch sinnvoll sein.

Ausschussmitglied Helmut Fritsch, Bündnis 90 / Die Grünen, fragt hierzu an, warum nach der Kommunalwahl 2004 alle Bezirke neu ausgezählt wurden.

Hierzu erläutert Beigeordneter Rudolf Graaff, dass vor fünf Jahren bei der Ergebnisfeststellung rechnerische Abweichungen zwischen den Schnellmeldungen des Wahlabends und den Wahlniederschriften der Wahlvorstände festgestellt wurden, die wählerheblich waren und mit Berichtigung der Abweichungen zu einer Änderung der Sitzzahl und –verteilung führten. Es war daher in 2004 Beschluss des Wahlausschusses, das Wahlergebnis der Ratswahl vor Bekanntmachung vollständig neu auszuzählen, um ein korrektes Endergebnis festzustellen. Letztendlich hat die Neuauszählung in 2004 das Ergebnis der Wahlniederschriften und die daraus folgende Sitzzahl und –zuteilung dann bestätigt.

Abschließend erklärte das Ausschussmitglied Helmut Fritsch, dass er die Begründung des Einspruchs durch die Partei DIE LINKE für dürftig hält und Bündnis 90 / Die Grünen daher dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage folgen wird. Er sieht jedoch die Gefahr, dass Zweifel in der Bürgerschaft an der Gültigkeit der Ratswahl genährt werden, und hält eine Neuauszählung der vier genannten Wahlbezirke als vertrauensbildende Maßnahme für sinnvoll.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze und Beigeordneter Rudolf Graaff erläutern hierzu, dass eine Neufeststellung von Ergebnissen eng an die rechtlichen Vorgaben geknüpft ist und nur stattfinden darf, wenn Mängel in der Ergebnisfeststellung festgestellt wurden. Eine Neufeststellung aus eigenem Entschluss, um eine bestmögliche Transparenz zu erzielen und Vertrauen in die Richtigkeit der Ergebnisfeststellung zu bilden, ist ohne einen konkreten Mangel rechtlich nicht möglich.

Die Wahlhandlung und die Ergebnisfeststellung sind öffentlich und werden in Entscheidungskompetenz der Wahlvorstände vor Ort durchgeführt.

Nachzählungen kann nur der Wahlausschuss beschließen, auch ohne einen konkreten Wahlfehler, wenn er dies zum Zwecke der Berichtigung rechnerischer Unstimmigkeiten für erforderlich hält.

Hiervon hat der Wahlausschuss jedoch keinen Gebrauch gemacht, so dass das Wahlergebnis der Ratswahl am 10.9.2009 öffentlich bekannt gemacht wurde.

Ab diesem Zeitpunkt ist eine Neufeststellung eng an das Vorliegen eines Mangels in der Ergebnisfeststellung geknüpft und ansonsten nicht zulässig.

Das Ausschussmitglied Helmut Fritsch dankt für die Ausführungen der Verwaltung und erklärt abschließend, dass Bündnis 90 / Die Grünen den Einspruch der Partei DIE LINKE als nicht begründet ansieht.

Ausschussmitglied Britta Treptow erklärt, dass die FDP der Ansicht ist, dass die Ratswahl grundsätzlich als gültig anzusehen ist.

Abweichungen der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken untereinander als auch zwischen verschiedenen kurz aufeinander folgenden Wahlen sind natürlich und können nicht zur Annahme führen, die Ergebnisfeststellung in einzelnen Wahlbezirken sei fehlerhaft gewesen.

## Niederschrift

1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Stadt Korschenbroich vom 10.11.2009

Seite 6 von 7

Eine Neufeststellung ohne schwerwiegende Gründe sei jedoch nicht gerechtfertigt, so dass die FDP dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage folgen wird.

Ausschussmitglied Jutta Goebel erklärt, dass die Wählergruppe Die Aktive dem Beschlussvorschlag deshalb nicht folgen wird, um zu einer Neufeststellung des Ratswahlergebnisses in den vier benannten Bezirken kommen zu können und die aus ihrer Sicht sinnvolle Transparenz in der Wahlergebnisfeststellung erreichen zu können.

Ausschussmitglied Renate Erhart erklärt für die CDU, dass sie sich dem Vorschlag der Sitzungsvorlage, den Einspruch der Partei DIE LINKE als unbegründet zurückzuweisen und die Ratswahl für gültig zu erklären, anschließt.

Ausschussmitglied Paul Jahny erklärt abschließend, dass das gesamte Verfahren der Wahl im Wahlrecht sehr streng reglementiert ist, um eine fehlerfreie Wahl sicherzustellen. Die Wahlvorstände vor Ort sind geschult und in ihrer Zusammensetzung ein Querschnitt durch alle Bevölkerungsteile. Die Wahlhandlung und die Ergebnisfeststellung sind öffentlich und können jederzeit geprüft werden, so dass er auch an die anwesenden Parteivertreter appelliert, das Ehrenamt des Wahlhelfer zu stärken, indem die Parteien an der Arbeit der Wahlvorstände, insbesondere der Ergebnisfeststellung, teilhaben.

<b>Beschluss-Nr. VIII/30</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>8 Stimmen dafür</b> <b>1 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
<p>Der Wahlprüfungsausschuss für die Kommunalwahl 2009 der Stadt Korschenbroich beschließt mit acht Ja-Stimmen zu einer Nein-Stimme, dem Rat der Stadt Korschenbroich zu empfehlen,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Einspruch der Partei DIE LINKE vom 8.10.2009 gegen die Gültigkeit der Ratswahl zurückzuweisen und</li><li>• die Ratswahl vom 30.8.2009 für gültig zu erklären.</li></ul>	

## 5. Mitteilungen

Mitteilungen durch die Verwaltung an den Wahlprüfungsausschuss liegen nicht vor.

## 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

**Niederschrift**

1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses der Stadt Korschenbroich vom 10.11.2009

Seite 7 von 7

**Die 1. Sitzung des Wahlprüfungsausschusses ist gegen 18:30 Uhr beendet.**

\_\_\_\_\_ **Der Ausschussvorsitzende  
Marc Venten**

\_\_\_\_\_ **Ausschussmitglied  
Helmut Fritsch**

\_\_\_\_\_ **Schriftführer  
Michael Beyer**

\_\_\_\_\_ gesehen:  
**Der Bürgermeister  
H.J. Dick**